

Vorbemerkungen:

Der Ausbau der Voreifelbahn Bonn – Euskirchen soll bis Ende 2014 abgeschlossen sein. Damit verbunden sind u.a. die Eröffnung von vier neuen Haltepunkten, der Einsatz längerer Züge in den Hauptverkehrszeiten sowie ein neuer Fahrplan mit einzelnen zusätzlichen Fahrten in den Tagesrandlagen. Teile des Projektes werden bereits Ende 2013 umgesetzt.

Der Sachstand der Planungen für den ergänzenden Busverkehr bezogen auf die einzelnen Bahnhöfe und Haltepunkte im Rhein-Sieg-Kreis wird nachfolgend kurz vorgestellt.

Erläuterungen:

Alfter-Impekoven

Mit der Eröffnung des Haltepunktes Alfter-Impekoven vsl. im Dezember 2014 soll das Busnetz im Raum Alfter und Bonn-Duisdorf komplett überplant werden (vgl. aktueller Nahverkehrsplan, Seite 75/76). Ziel ist dabei nicht die Schaffung neuer Verknüpfungen in Impekoven, sondern die Vermeidung von Parallelverkehren bei gleichzeitiger Stärkung des Busnetzes als Zubringer über den bestehenden Knotenpunkt Bonn-Duisdorf. In einem ersten Schritt fanden im April 2012 umfangreiche Fahrgastzählungen statt, die von der Stadt Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis gemeinsam beauftragt worden waren. Möglichkeiten zur Angebotsoptimierungen werden nun ausgearbeitet und dem Planungs- und Verkehrsausschuss im kommenden Jahr zur Beschlussfassung vorgelegt. Eine Umsetzung wird für Dezember 2014 zeitgleich mit dem neuen Haltepunkt angestrebt.

Die Verwaltung wird in diesem Zusammenhang das gesamte Gemeindegebiet Alfter untersuchen und damit einen weiteren teilraumbezogenen Evaluationsbericht zum Nahverkehrsplan erstellen.

Witterschlick

Relevante Veränderungen der Buslinien in Witterschlick sind derzeit nicht vorgesehen. Die Linie 812 wird weiterhin am Bahnhof Witterschlick mit der RB 23 abgestimmt.

Kottenforst

Der nur am Wochenende bediente Ausflugsbahnhof Kottenforst ist nicht an das Busnetz angebunden.

Meckenheim-Industriepark und Meckenheim

Ab Dezember 2013 werden einzelne zusätzliche Spätfahrten auf der RB 23 eingerichtet. Die Fahrpläne der Buslinien 843 und 858 werden darauf abgestimmt, um weiterhin von allen abendlichen Zügen aus Bonn Anschluss in Richtung Merl/Steinbüchel, Neu-Meckenheim und Alt-Meckenheim zu schaffen.

Weitere Verbesserungsmöglichkeiten des Busverkehrs in Meckenheim werden für eine Umsetzung im Dezember 2014 untersucht (vgl. TOP 3.1).

Rheinbach-Römerkanal und Rheinbach

Vsl. im Dezember 2013 wird der neue Haltepunkt Rheinbach-Römerkanal eröffnet. Eine Anbindung mit Bussen ist zunächst nicht vorgesehen, da die bestehenden Linien am Rheinbacher Bahnhof räumlich optimal mit der RB 23 verknüpft sind und auf diese Weise gleichzeitig das Rheinbacher Zentrum bedienen können. Mit einer Ableitung bestehender Linien zum Haltepunkt Römerkanal sind nach Einschätzung der Verwaltung und der RVK keine

Fahrzeitverkürzungen für Umsteiger erreichbar, gleichzeitig würde sich aber die Anbindung des Stadtkerns deutlich verschlechtern.

Gleichwohl berücksichtigt die Straßenanbindung des Haltepunktes Rheinbach-Römerkanal einen zukünftigen Busverkehr. Es wurde mit der Stadt Rheinbach verabredet, eine mittelfristige Anbindung des Haltepunktes zu prüfen. Im Fokus sollen dabei bislang nur schlecht vom ÖPNV erschlossene Gebiete in direkter Nachbarschaft des Haltepunktes stehen, insbesondere das neue Wohngebiet Weilerfeld sowie die vorhandenen und geplanten Gewerbegebiete östlich der B266. Derzeit führt die Stadt Rheinbach in Zusammenarbeit mit dem Planungsamt eine Unternehmensbefragung im Gewerbegebiet durch, um Fahrgastpotenziale für einen Busverkehr abschätzen zu können.

Der Spätverkehr wird in Rheinbach mit dem AST abgewickelt. Dieses bietet bereits Fahrten an, welche direkten Anschluss auf die zusätzlichen Spätfahrten der RB 23 herstellen werden.

Odendorf

Relevante Veränderungen der Buslinien in Odendorf sind derzeit nicht vorgesehen.

Im Auftrag

(Michael Jaeger)